



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Universitätsbibliothek Paderborn**

## **Streiflicht**

**Gesamthochschule Paderborn**

**Paderborn, 1975,1-4; damit Ersch. eingest.**

aus dem Senat

**urn:nbn:de:hbz:466:1-8520**

AUS DEM PERSONALRATNEUWAHL DES PERSONALRATES

Am 24./25. Juni 1975 wurde der Personalrat neu gewählt. Er besteht aus neun Mitgliedern, davon zwei Beamte, fünf Angestellte und zwei Arbeiter.

In der ersten Sitzung des neuen Personalrates am 8. Juli 1975 wurde Heinz Schall zum Vorsitzenden gewählt.

AUS DEM SENAT

Der Gründungssenat wählte am 16. Juli 1975 auf seiner 73. Sitzung den Beirat für das Audiovisuelle Medienzentrum.

Es setzt sich zusammen:  
aus der Gruppe der Hochschul-  
lehrer:

Prof. Dr. Johannes Franz, FB 2  
Prof. Wilhelm Brockhaus, FB 3  
Prof. Hans vom Ende, FHL, FB 6  
Prof. Hans Walter Wichert,  
FHL, FB 14

aus der Gruppe der Wissen-  
schaftlichen Mitarbeiter:

Dr. Norbert Schier, FB 2  
Dr. Helmut Wittkind, FB 5  
aus der Gruppe der Studenten:

Ulrich Gottschalk, FB 3

-----

Am 17. September 1975 trat der Gründungssenat zu seiner 75. Sitzung zusammen. An den Beratungen des Tagesordnungspunktes "Integrierte Lehre und Prüfungen" nahm der Leitende Ministerialrat Dr. Küchenhoff vom Ministerium für Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen teil.

Nach Beendigung ihrer Beratungen fuhren die Senatsmitglieder nach Detmold, wo sie im Westfälischen Freilichtmuseum die Denkmäler Westfälischer Bauernkultur besichtigten. Der Abend endete mit einem gemeinsamen Abendessen in der "Alten Mühle".

AUS DEM STUDENTENWERKStudentenwerk für Zivildienst  
anerkannt

Das Bundesamt für den Zivildienst hat jetzt das Studentenwerk Paderborn als Stelle, bei der der Zivildienst geleistet werden kann, anerkannt. Es ist damit möglich, daß Zivildienstleistende beim Studentenwerk Paderborn ihren Dienst leisten. Das Studentenwerk kann bis zu vier Zivildienstleistende aufnehmen. Insbesondere werden Zivildienstler gesucht, die von ihrer bisherigen Tätigkeit oder Vorbildung her ohne größere Schwierigkeiten in den Arbeitsbereichen des Studentenwerks eingesetzt werden können: Allgemeine Verwaltung, Förderung, Mensabetriebe, Wohnheimverwaltung.